

Regelwerk
und
Spielordnung
ab Saison 2019
der

**NORD - BADEN - E - DART- LIGA
(NBEDL)**



Nord - Baden - E - Dart - Liga

§ 1 Ligaleitung

Die Ligaleitung setzt sich aus einem Gremium mit folgenden Aufgaben zusammen:

- a) Ligaverwaltung besteht aus Kassenwart, Stellvertreter Ligaleiter, Schriftführer & 2 Beisitzer. Beruft regelmäßig Sitzungen in der Ligaleitung und Mitgliederversammlungen und leitet die Sitzungen.
- b) Ligaleiter: Der Ligaleiter ist für den gesamten sportlichen Bereich der Spielklassen zuständig sowie für die Pässe
- c) Stellvertreter Ligaleiter siehe Ligaleiter.
- d) Kassenwart: Der Kassenwart ist für die ordnungsgemäße Führung der Kasse, (Ligastartgelder, Ligaverwaltungsgebühr und Preisgelder, sowie aller Finanzangelegenheiten) verantwortlich.
- e) Schriftführer: Der Schriftführer hat die Aufgabe den Schriftverkehr, sowie das Führen von Protokollen aller Sitzungen
- f) Die Beisitzer: Die Beisitzer unterstützen die Ligaverwaltung.
- g) Kassenprüfer: Die Kassenprüfer müssen am Ende der Saison die Kasse, in Anwesenheit des Kassenwarts, auf die ordnungsgemäße Führung überprüfen.

Die Ligaleitung wird gewählt wie folgt: Kassenwart für 2 Jahre, Stellvertreter Ligaleiter für 2 Jahre 1. Beisitzer auch für 2 Jahre und Schriftführer für 2 Jahre sowie 2. Beisitzer für 2 Jahre.

Die Kassenprüfer werden für eine Dauer von 1 Jahr gewählt.

§ 2 Spielmodus der verschiedenen Spielklassen

Um einen fairen Vergleich der Mannschaften zu ermöglichen, behält sich die Ligaverwaltung das Recht auf eine Einstufung einer Mannschaft vor. Dies gilt auch für Einzelspieler.

Bezirk Liga: 501 O.I. / D.O. 501 O.I. / D.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

A - Liga: 501 O.I. / D.O. 501 O.I. / D.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

B - Liga: 501 O.I. / M.O. 501 O.I. / M.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

C - Liga: 501 O.I. / M.O. 501 O.I. / M.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

Mastercup: 501 O.I. / M.O. 501 O.I. / M.O. League 8 Einzel + 4 Doppel

Es wird immer "best of three" gespielt.

Mastercupspiele um Platz 4 und Platz 3, Einzug ins Finale sowie auch das Finale, werden in einem neutralen Spielort / Spielort entschieden. Spielort / Spielort werden den Teamchefs rechtzeitig mitgeteilt. Es fällt kein Spielgeld für die teilnehmenden Mannschaften an. Das Finale wird auf Spielausgleich gespielt.

In den Spielplan trägt zuerst die Heimmannschaft ihre Spieler ein und die Gastmannschaft trägt dann verdeckt ihre Spieler in den Spielplan ein.

Für einen Sieg bekommt die Mannschaft 3 Punkte.

Bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je 1 Punkt und bei einer Niederlage bekommt die Mannschaft 0 Punkte.

§ 3 Beschaffenheit der Dart´s

Alle Dart´s müssen den Bestimmungen für Soft - Tip - Dart entsprechen.
Die Spieler dürfen ihre eigenen Darts benutzen, wenn diese den folgenden Spezifikationen entsprechen:

- I. Sie müssen elastische Kunststoffspitzen haben, die ein Steckenbleiben in den Bohrungen des Boards ermöglichen.
- II. Sie dürfen nicht länger als 16,8 cm sein.
- III. Das Maximalgewicht beträgt 18 g (produktionsbedingte Toleranzen von max. 5 % sind gestattet).

§ 4 Ligaspielregeln

Das Dartboard muss bei Ligaspielen mit der vom Hersteller vorgeschriebenen gleicher Leuchten Wattzahl beleuchtet sein. (LED Warmlicht)

Die Dartboards sollten zum Ligaspiel in einem sauberen Zustand sein.

Der Charakter des Ligozimmers muss zu einem Ligaspiel nicht verändert werden (Lautstärke der Musik, Standort des Sportgerätes usw.)

Um einen sportlichen fairen Wettkampf garantieren zu können, müssen sich alle Mannschaften auch an Regeln halten.

a) Jeder Spieler akzeptiert die vom Dartautomaten angezeigte Punktzahl, auch wenn der Dartpfeil aus dem Board fällt, oder eine andere Punktzahl anzeigt. Der Automat ist in diesem Fall Schiedsrichter. Verändert ein Spieler schuldhaft den Zählerstand, muss er den alten Spielstand wieder herstellen (Münzeinwurf). Der Satz gilt nicht als verloren.

b) Sobald der Finish- Pfeil im Board steckt und nicht von Automat erkannt wird, gilt das Spiel trotzdem als gewonnen, da dieser Pfeil gewertet werden muss (Steckdart).

c) Es wird solange ausgebullt, bis von jedem Spieler ein Pfeil im Board stecken bleibt. Wird das Bulleye getroffen, muss dieser Pfeile entfernt werden, damit Chancengleichheit besteht. Beim Treffen des Single- Bull wird der Pfeil nicht vom Board entfernt und es wird auch nicht der Abstand zwischen Bull und Bulleye abgezählt. Sollte man beim ausbullen nicht den Bull treffen, werden die Abstände der Pfeile gezählt und der Spieler mit dem kürzeren Abstand darf dann den letzten Satz beginnen.

d) Sollte ein Dartautomat fortlaufend eine falsche Punktzahl anzeigen, muss die Begegnung, an diesem Gerät abgebrochen werden. Ist das Ligaspiel / Mastercupspiel unter 50 % gespielt, wird es abgebrochen, als nicht gewährt gezählt und an einem neuen Termin, der von der Ligoleitung vorgegeben wird, neu ausgetragen werden. Die Heimmannschaft trägt das zum diesem Zeitpunkt verbrauchte Spielgeld selbst. Sind mehr als 2 Dartautomaten vorhanden, muss auf einen Ersatzdartautomaten weitergespielt werden. Ist das Ligaspiel / Mastercupspiel über 50 % gespielt, wird auf einem Dartautomaten zu Ende gespielt. (Falls nur 2 Dartautomaten vorhanden sind.)

e) Während des Wurfs darf der Spieler die Abwurflinie nicht übertreten. Ein Dart muss losgelassen werden, solange sich beide Beine hinter der Abwurflinie befinden. Sobald ein Spieler eine eindeutige Wurfbewegung macht und ihm der Pfeil dabei aus der Hand fällt gilt dieser als geworfen und darf nicht noch mal geworfen werden. Wünscht ein Spieler seine Darts aus einer anderen Position zu werfen, muss er sich an eine imaginäre Linie stellen, welche sich im selben Abstand zur Abwurflinie befindet. Rollstuhlfahrer müssen sich mit dem großen Rad auf die Abwurflinie stellen.

Darts, die nicht in der Scheibe stecken bleiben, sind als geworfen zu werten, unabhängig davon, ob Punkte erzielt wurden oder nicht. Auf keinen Fall darf nachgeworfen oder nachgedrückt werden.

f) Als Fouls gelten:

- 1.) Übertreten der Abwurfline trotz 2-maliger Ermahnung
- 2.) absichtliche Spielverzögerung
- 3.) Den Gegner beim Werfen ablenken oder stören
- 4.) unsportliches Benehmen
- 5.) mehrfaches Schlagen oder treten des Dartautomaten
- 6.) Ein Spieler hat sein Spiel 0:2 verloren, wenn ein Foul anerkannt wird (unabhängig vom Spielstand). Nur die Teamchefs sind berechtigt, Fouls zu ahnden.

Wirft ein Spieler nach Beendigung eines Legs seine Pfeile unkontrolliert durch den Raum, so wird er beim ersten Mal verwarnet. Wiederholt der gleiche Spieler während eines anderen Legs dieses Verhalten, so verliert er nicht nur dieses Leg, sondern das gesamte Spiel.

Die Ligaverwaltung appelliert an alle Mannschaften, Sportsgeist u. Fairness walten zu lassen.

g) Die Abwurfline muss in einem Abstand von 2,37 m von der Scheibe (diagonal Bull - Abwurfline 2,93 m), gut sichtbar und fest am Boden sein.

h) Es sind nur E – Dartgeräte der Fabrikate Inter und Löwen zugelassen. Andere Geräte müssen vom Ligaleiter Stellvertreter Ligaleiter Vorstand geprüft und genehmigt werden.

i) Die Gastmannschaft eröffnet das Spiel. Ist ein dritter Satz notwendig, wird "ausgebullt".

j) Tritt am Ende der Saison der Fall ein, dass zwei oder mehr Mannschaften punktgleich sind, entscheidet das Spielverhältnis bzw. Legverhältnis. Sollte dann immer noch keine Entscheidung gefallen sein, so entscheidet der direkte Vergleich.

k) Jeder Protest muss vor, während oder nach Spielende auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sein oder innerhalb von 24 Stunden schriftlich an den Spielleiter gemeldet werden.

l) Das Spielgeld wird immer von der Heimmannschaft vorgestreckt und am Ende 50/50 mit dem Gegner abgerechnet.

m) Die Spielwochen richten sich nach den Vorgaben des Ligaleiters. Beginn der Spiele zwischen 19 Uhr und 21 Uhr mit Absprache der Gastmannschaft, wobei die Sonntagspiele spätestens um 19 Uhr beginnen müssen.

Spiele können vorgezogen werden, müssen aber mit der Gegenmannschaft abgesprochen sein, sowie dem Ligaleiter / Stellvertreter Ligaleiter schriftlich, per SMS WhatsApp oder per E-Mail mitgeteilt werden.

Die Heimmannschaft muss bis spätestens Mittwoch (22 Uhr) vor der Spielwoche der Gastmannschaft mind. drei verschiedene Spieltage anbieten, zwei Wochentage (Mo-Fr.) und ein Wochenendtag (Sa-So).

Daraufhin muss sich die Gastmannschaft bis spätestens am Sonntag (18 Uhr) vor der Spielwoche mit dem Heimteam auf einen der vorgegebenen Termine einigen. Tut sie dies nicht, wird das Spiel für die Gastmannschaft als verloren gewertet.

Meldet sich die Heimmannschaft zu spät, oder gibt falsche Spieltage ohne Rücksprache mit dem Gegner vor, darf der Gegner einen Termin vorgeben, der dann von der Heimmannschaft akzeptiert werden muss.

Spiele können vorgezogen werden, müssen aber mit einer Vorlaufzeit von 4 Wochen mit der Gegenmannschaft abgesprochen werden.

Spielverlegungen nach der Spielwoche bedürfen der Zustimmung der Ligaverwaltung.

Findet eine zu späte oder keine Terminabsprache zwischen den Kapitänen bis zum Beginn des Spieltages statt, erfolgt ein Strafgeld und das Spiel wird nicht gewertet.

Der feststehende Spieltermin ist vom Heimteam an den Spielleiter der jeweiligen Liga per SMS oder WhatsApp mitzuteilen.

Bei Missachtung gilt §1 der Gebührenordnung der NBEDL

n) Der Spielberichtsbogen muss innerhalb von 3 Tagen nach der Spielwoche beim Spielleiter der jeweiligen Liga eingegangen sein. Die Heimmannschaft ist dafür zuständig.

Die Spielbögen können per WhatsApp oder E- Mail mitgeteilt werden. Jede Form der Übermittlung muss leserlich sein

o) Bei feststehenden Spielterminen (Zusage der beiden Teamchefs) kann der Termin nicht mehr abgesagt oder verschoben werden, wenn keine außergewöhnlichen Umstände eintreffen. (Todesfall oder Blitz Eis)

Kommt die Gastmannschaft zu einem Ligaspiel mehr als 30 Minuten unentschuldigt zu spät, hat sie automatisch das Spiel verloren. Die Heimmannschaft muss pünktlich zum offiziellen Spielbeginn anwesend sein.

p) Bevor ein Spieler wirft, muss er sich vergewissern, ob das Gerät seinen Score anzeigt.

q) 15 Minuten vor offiziellem Spielbeginn sind der Gastmannschaft die Dartautomaten auf denen das Ligaspiel / Mastercupspiel geplant ist zum Einspielen bereitzustellen. Befindet sich eine der beiden Mannschaften (Gastmannschaft oder Heimmannschaft) nicht zum ausgemachten Spielzeitpunkt im Lokal entfällt das Warmspielen.

r) Die Teamchefs sind dafür verantwortlich, dass die richtigen Spieler oder Doppelspieler am richtigen Gerät antreten.

s) Jeder Teamchef erhält vor der neuen Saison die Listen der Teamchefs und der Spieler mit den Pass - Nr.: der jeweiligen Liga / Mastercup in der, der Verein mitspielt.

t) Ab Saison 2002 / 2003 müssen die Ligaspiele an 2 Automaten gespielt werden, mit Ausnahme der Doppel. Das Spielboard der Automaten darf in seinem Urzustand nicht verändert werden (Einfache 20 blau, Tripple 20 und Doppel 20 rot). Die benachbarten Felder weisen abwechselnd die Farben in umgekehrter Reihenfolge auf

u) Die Spielreihenfolge laut Spielplan muss eingehalten werden.

v) Zieht eine Mannschaft während der laufenden Saison zurück, so wird sie für 1 Jahr gesperrt. Die Mannschaft bekommt ein Strafgeld (Siehe Gebührenordnung der NBEDL §1).

w) Jedes Mitglied einer Mannschaft ist an den Auf- oder Abstieg gebunden und wird für die komplette nachfolgende Saison (auch wenn sich die Mannschaft auflöst) in der NBEDL in derjenigen Klasse geführt, in der er auf- oder abgestiegen ist. Auf und Abstieg sowie Preisgeld wird jede Saison von der Ligaverwaltung festgelegt. Sollte ein aufsteigendes Team in der kommenden Saison nicht mehr melden, so rückt automatisch das dahinter liegende Team an dessen Stelle. Auf und Abstieg sind bindend.

x) Mastercup: Die Heimteams sind verpflichtet sich innerhalb der 1. Woche nach Bekanntgabe der Auslosung beim Gegner zwecks Terminabsprache zu melden. Die Heimmannschaft muss der Gastmannschaft mind. drei verschiedene Spieltage anbieten, zwei Wochentage (Mo-Fr.) und ein Wochenendtag (Sa-So). Daraufhin muss sich die Gastmannschaft bis spätestens am Mittwoch der 2. Woche nach Bekanntgabe der Auslosung mit dem Heimteam auf einen der vorgegebenen Termine einigen. Tut sie dies nicht, wird das Spiel für die Gastmannschaft als verloren gewertet.

Meldet sich das Heimteam nicht, zu spät, oder gibt falsche Spieltage vor, darf der Gegner einen Termin vorgeben, der dann von der Heimmannschaft akzeptiert werden muss.

Findet eine zu späte oder keine Terminabsprache zwischen den Kapitänen statt, erfolgt ein Strafgeld und die Ligaverwaltung legt einen Spieltermin fest. Der Spieltermin muss dann von beiden Mannschaften akzeptiert werden. Akzeptiert eine oder beide Mannschaften den Spieltermin nicht, so erfolgt eine Disqualifikation aus dem laufenden Wettbewerb.

y) Spielerwechsel während der Saison müssen schriftlich an den Ligaleiter gestellt werden. Der Spielerwechsel kann nur vor der neuen Saison oder bis zum vom Ligaleiter festgelegten Termin gemacht werden.

Der Spieler kann aber nur innerhalb seiner Spielklasse Wechsel A - Liga in A - Liga.

Der Spieler kann aber nur innerhalb seiner Spielklasse Wechsel B - Liga in B - Liga.

Der Spieler kann aber nur innerhalb seiner Spielklasse Wechsel C - Liga in C - Liga.

Möchte der Spieler von C - Liga in B oder A - Liga wechseln muss er in der neuen Saison in der Spielklasse bleiben und kann nicht wieder in C - Liga gestuft werden.

Ausnahme die Mannschaft steigt ab.

Der Spieler kann aber nur einmal wechseln in der laufenden Saison.

Sollte der Spieler in seiner Spielklasse bleiben übernimmt er seine Ranglistenpunkte sowie 180 - er, 171 - er, High - Finish & Shortest - Leg.

Wechselt der Spieler in eine andere Klasse werden die Ranglistenpunkte gestrichen.

Das Wechselformular muss vom Spieler schriftlich per Post oder E-Mail beim Ligaleiter angefordert werden. Auf dem Formular müssen die Unterschriften vom Spieler, vom neuen und alten Teamchef sein.

Die Freigabe erfolgt erst nach Bezahlung der Wechselgebühr (10,- € pro Spieler) und Aushändigung des neuen Spielerpasses.

Sollte der Spieler ohne Freigabe eingesetzt werden siehe Gebührenverordnung 2a

z) In der laufenden Saison darf in Ausnahmefällen 1 Spiel in der Vorrunde und 1 Spiel in der Rückrunde mit 3 Spielern bestritten werden. Diese Mannschaft geht dadurch jedoch mit 0:5 Spielen Rückstand ins Spiel. / Mastercup mit 0:4 Spielen Rückstand ins Spiel. (war unter § 6 Spielermeldungen / Mannschaftsmeldungen)

§ 5 Spielberichtsbögen

Die Spielberichtsbögen müssen komplett und leserlich in Druckbuchstaben ausgefüllt werden. Dies gilt auch bei Nichtantreten einer Mannschaft. Die auf dem Spielberichtsbogen eingetragenen Spieler/innen erhalten keine Ranglistenpunkte. Beide Kapitäne überprüfen die Pässe der Spieler, sowie die Pass - Nr.:(Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). Beide Kapitäne müssen nach Beendigung des Spiels den Bericht unterschreiben. Der Spielberichtsbogen muss immer von der Heimmannschaft an den Ligaleiter geschickt werden. Dieser muss innerhalb 3 Tagen dem Ligaleiter vorliegen Proteste, welche nicht auf dem Bogen vermerkt sind, werden nicht berücksichtigt. Jeder 180 -er, 171 – er, jedes High – Finish (als High- Finish gilt alles ab 101) & Darter muss auf dem Bogen vermerkt sein, da spätere Reklamationen nicht anerkannt werden.

Für das richtige und saubere Ausfüllen der Spielberichtsbögen sind die beide Teamchefs gleichermaßen verantwortlich. Sind Spielberichtsbögen nicht richtig oder unleserlich ausgefüllt, werden beide Teamchefs verwarnt.

§ 6 Spielermeldungen / Mannschaftsmeldungen

Um am Spielbetrieb der NBEDL Teilnehmen zu können, müssen pro Team mind. 4, oder mehr Spieler gemeldet werden. Die Mannschaft muss in der Liga spielen um am Mastercup Teilnehmen zu dürfen.

Bei Namensänderungen (bspw. Hochzeit) oder Adressänderungen eines Spielers muss dies unverzüglich an die Ligaleitung gemeldet werden.

Spieler ohne gültigen Spielerpass sind nicht spielberechtigt. Die Spielerpässe sind bei jedem Spiel mitzuführen und von den Teamchefs vor dem Spiel zu prüfen.

Der Saisonbeginn wird festgelegt auf den 1. Werktag nach der Jahreshauptversammlung.

An und Abmeldungen sowie Spielort oder Kapitäns Änderungen sind dem Ligaleiter oder dessen Stellvertreter sofort schriftlich mitzuteilen. Es dürfen Spieler nur bis 4 Spieltage vor Saisonende nachgemeldet werden.

Spieler für Einzug ins Mastercupfinale sowie Spiel um Platz 3 müssen in Liga 50% Ligaspiele gemacht haben.

z.b. bei 18 Spieltagen in der Saison muss der Spieler 9 Spieltage davon gespielt haben.

Pro Team darf ein ehemaliger BZ - Ligaspieler / im Team einer A - Liga spielen.

Pro Team darf ein ehemaliger A - Ligaspieler / im Team einer B - Liga spielen.

Pro Team darf ein ehemaliger B - Ligaspieler / im Team einer C - Liga spielen.

Durch Mehrheitsbeschluss vom 17.06.2006:

Wenn ein Spieler im Vorjahr in einer höheren Liga gemeldet war und nachweislich nicht gespielt hat, darf dieser zusätzlich eine Liga tiefer eingestuft werden.

Bei bis zu 2 Spielen ob Doppel oder Einzel über mindestens $\frac{3}{4}$ der Saison entscheidet die Ligaleitung bei Bedarf über die Einstufung.

Für jugendliche Spieler muss eine Aufsichtsperson anwesend sein. Der Jugendspieler ab 14 Jahre muss eine Kopie des Schülersausweises bei der Anmeldung mit hinzufügen, sowie eine Bestätigung der Erziehungsberechtigten und der Aufsichtspersonen.

Diese muss in jeder neuen Saison neu vorgelegt werden. (Bis zum 18. Lebensjahr)

Der Teamchef oder die Aufsichtsperson muss die Einwilligung der Erziehungsberechtigten mit sich führen.

Setzt ein Spieler eine Saison aus, wird er in der nächsten Saison eine Stufe niedriger gelistet, sofern er in einer anderen Liga nicht gleich/höher eingestuft ist.

§7 Kommunikation mit der Ligaverwaltung

Die Kommunikation mit der Ligaverwaltung erfolgt nur mit den Teamkapitänen oder ihre Stellvertreter. Bei Nichteinhaltung kann es eine schriftliche Ehrmahnung, Abmahnung, Sperrung oder Punktabzug geben.

Erreichbarkeit der Ligaverwaltung von Mo – Sa. 19-21 Uhr und in dringenden Fällen per WhatsApp oder SMS

§ 8 Regelverstoß/Strafen/Bußgelder

Siehe Gebührenordnung NBEDL

§ 9 Gebühren

Siehe Gebührenordnung NBEDL

Pro Spiel-Saison werden Spielberichtsbögen in erforderlichem Rahmen (entsprechend der Spiele) kostenfrei ausgegeben, darüber hinaus benötigte Spielberichtsbögen (durch verlegen, unsachgemäße Handhabung, etc.) werden gegen 0,50€ pro Bogen ausgegeben.

Vor jeder neuen Saison erhält jeder Verein Teamanmeldungsformulare, die jeder Verein kopieren kann, wenn er mehr als ein Team zur Anmeldung bringen möchte. Auch die entsprechenden Bankverbindungen sind angeben.

Ab Saison 2007 – 2008 muss das Zahlungsdatum, siehe Rechnung und Zahlung der Gebühren, für die Teilnahme der Nord - Baden - E - Dart - Liga eingehalten werden, um mitspielen zu dürfen. Sollte die Zahlung nicht bis zu dem Datum, wie auf der Rechnung angegeben ist, erfolgen, darf der Verein / Club an der jeweiligen Saison nicht teilnehmen.

Stichtag der Anmeldungen für die NBEDL wird rechtzeitig mitgeteilt.

Der letzte Zahlungstermin für die Teilnahme an der jeweiligen Saison wird durch den Kassenwart festgelegt und auf der Rechnung angegeben.

Steigt eine Mannschaft während der laufenden Saison aus, so besteht kein Anspruch auf Rückzahlung aller bezahlten Gelder (Startgeld, Verwaltungsgebühr, Passgebühren usw.). Ihre Spielergebnisse, sowie die Ranglistenpunkte werden gelöscht. Die geworfenen High Finish, 171 – er & 180 – er der Spieler bleiben bestehen.

§ 10 Lokalverbot

Haben ein oder mehrere Spieler der Gastmannschaft im Lokal der Heimmannschaft Lokalverbot, so muss die Gastmannschaft das Ligaspiel ohne diese Spieler austragen, sofern sich der Wirt der Heimmannschaft nicht dazu bereit erklärt, das Lokalverbot für die Dauer des Ligaspieles aufzuheben.

Sollte die Gastmannschaft aufgrund mehrerer bestehender Lokalverbote grundsätzlich nicht in der Lage sein, das Ligaspiel mit mind. 4 Spielern zu bestreiten, muss das Ligaspiel auf neutralem Boden ausgetragen werden. Hierbei bestimmt die Heimmannschaft das alternative Spiellokal. Tretet die Gastmannschaft nicht an, siehe Gebührenverordnung 2a. Jeder Kapitän ist verpflichtet, die Ligaverwaltung unverzüglich über bestehende Lokalverbote der Spieler schriftlich zu informieren.

§ 11 Haftung

Für alle Handlungen vor, während und nach den Ligaspielen sind die Spieler selbst verantwortlich. Dies betrifft auch Sitzungen und alle von der Liga durchgeführten Veranstaltungen.

§ 12 Änderung der Spielordnung und Regelwerk

Die Spielordnung kann nur von den Mitgliedern der NBEDL mit einfacher Mehrheit geändert werden. Alle Vereine / Teams und deren Spieler haben sich an die Spielordnung und Regelwerk zu halten.

Die Ligaverwaltung

NORD - BADEN - E - DART - LIGA

Stand Januar 2019